

Janot-Hoffmann, Helga und Christiane Stribel-Berge: Ich baue ein Oboenrohr

Verlag: Rusenschloss-Verlag Stuttgart
Bestellnummer: direkt beziehen unter : janot-hoffmann@gmx.de
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Handbuch
Schwierigkeitsgrad: ab U2/M1

Rohrbau mit Monsieur Thèodore – eine Rohrbau-Anleitung für Kinder.

Mit den Fragen „Wie macht man Oboenrohre?“ und „Woher kommt eigentlich das Holz?“ werden OboenschülerInnen zumeist erst im dritten bis vierten Unterrichtsjahr konfrontiert, gilt doch die viel vertretene Auffassung, der künftige Rohrbauer sollte in Ansatz und Spieltechnik einigermaßen gut gerüstet sein, um eigene Rohre fertigen zu können. Das Bauen von Rohren ist eine komplexe Materie, zu deren Beherrschung es langjähriger Übung bedarf, und aus der Erfahrung weiß man, dass Schüler mit den ersten selbstgebaute Rohren lediglich Töne erzeugen können, die nur sehr entfernt dem gewohnten und gewünschten Oboeklang nah kommen. Daher macht ein früherer Einstieg Sinn, gerade weil man lange Zeit braucht!

Die Autorinnen Helga Janot-Hoffmann und Christiane Stribel-Berge, beide Oboistinnen und Musikpädagoginnen, animieren mit „Monsieur Thèodore“ zum frühen Schritt zum eigenen Rohr. „Monsieur Thèodore“ spricht die jungen Rohrbauer direkt an, erklärt altersgerecht, ausführlich und leicht verständlich die Schritte vom Anbau des „arundo donax“ bis zum fertigen Rohr nebst Korrekturtipps, mit vielen Fotos und noch mehr bunten Zeichnungen.

Das Buch erhebt nicht den Anspruch, den einzigen Weg zum eigenen Rohr aufzuzeigen. Es beschreibt jedoch einen Weg für die jüngsten Rohrbauer, den es bislang noch nicht gab. Fazit: ein ansprechendes Buch für junge (und jung gebliebene) Rohrbauer!

(Walther Theisohn)